

## **Pressemitteilung**

### **Sparkasse: Niedrige Zinsen machen keinen Spaß**

Artikel von der Mainpost  
Bad Neustadt, den 11.04.2017

Ob es Einlagen, Kredite, Wertpapiere, Versicherungen oder andere Finanzangebote sind, die Sparkasse Bad Neustadt betreute im vergangenen Jahr für ihre Kunden insgesamt ein Finanzvolumen von 2,044 Milliarden Euro. Das sind 20 Millionen Euro mehr als 2015, wie Sparkassenchef Georg Straub im Kreistag von Rhön-Grabfeld erklärte. Allerdings ist gleichzeitig die Bilanzsumme 1,291 Milliarden auf 1,222 Milliarden Euro.

Beim Vergleich von Kundeneinlagen und Kreditvolumen, spiegelt sich dabei in 2016-Zahlen ganz klar die Niedrigzins-Politik der Europäischen Zentralbank wieder. Denn weil es praktisch keine Zinsen mehr für Spareinlagen gibt, gingen die Kundeneinlagen im vergangenen Jahr von 1,061 Milliarden Euro auf 979 Millionen Euro zurück. Beim Kreditvolumen war der Trend ebenfalls wegen der niedrigen Zinsen genau gegenläufig. es stieg von 148 Millionen auf 457 Millionen Euro.

#### **Stetig gesunken**

Angesichts niedriger Zinsen sank auch der Bilanzgewinn. Er betrug Ende vergangenen Jahres 1 756 000 Euro, 105 000 Euro weniger als 2015. Im Jahr 2012 hatte der Bilanzgewinn noch eine ganze Million Euro mehr betragen. Seither sank er stetig – Jahr für Jahr.

Nicht ohne Stolz erklärte Straub den Mandatsträgern, dass die Sparkasse Bad Neustadt rund zwei Millionen Euro an Gewerbesteuern zahlt. Damit, so Straub, gehört das Geldinstitut zu den großen Gewerbesteuerzahlern in Rhön-Grabfeld.

Ebenso stolz ist Straub, dass die Sparkasse einer der großen Arbeitgeber im Landkreis ist. Sie beschäftigte Ende des vergangenen Jahres 306 Mitarbeiter, zwölf weniger als noch Ende 2015. 119 davon sind Teilzeitbeschäftigte. Außerdem bildet die Sparkasse 20 junge Leute aus.

Ein Trend, der schon seit einigen Jahren bei der Sparkasse anhält, ist die steigende Quote der Kunden, die ihre Bankgeschäfte online abwickeln. Die lag 2013 noch bei 41,6 Prozent und ist bis Ende 2016 auf 50,8 Prozent gestiegen.

#### **Noch 20 Geschäftsstellen**

Dieser Trend könnte sich auch auf die Zahl der Geschäftsstellen auswirken. Derzeit hat die Bank 20 davon im Landkreis. Zwar sei im Moment nicht an Schließungen gedacht, doch wenn die Geschäftsstellen immer weniger genutzt werden, dann müsse man auch darüber nachdenken. Eigene Geldautomaten hat die Sparkasse. Dazu kommen 50 weitere, die sie zusammen mit anderen Banken in einem Geldautomatenpool betreibt.

Ihr Ansprechpartner:

Klaus Balling  
Abteilungsleiter Kommunikation  
Meininger Str. 31-37  
97616 Bad Neustadt a. d. Saale

Telefon: 09771/602-310  
klaus.balling@sparkasse-badneustadt.de

Dass sich die Sparkasse auch in einer sozialen Verpflichtung sieht, belegte Straub mit dem Hinweis auf die Förderaktion für gemeinnützige Vereine im Landkreis. Dafür hat die Bank 175 000 Euro aus Mitteln der Sparkassenstiftung bereitgestellt.

Außerdem hat die Sparkasse eine Stiftergemeinschaft gegründet. Wie Straub erläuterte, könne sich da engagierte Bürger anschließen, die eine eigene personenbezogene Stiftung mit einem individuellen Stiftungszweck errichten wollen. Um die Verwaltung kümmert sich die Sparkasse.

Ihr Ansprechpartner:

Klaus Balling  
Abteilungsleiter Kommunikation  
Meininger Str. 31-37  
97616 Bad Neustadt a. d. Saale

Telefon: 09771/602-310  
[klaus.balling@sparkasse-badneustadt.de](mailto:klaus.balling@sparkasse-badneustadt.de)